

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)**

vom 14. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dezember 2022)

zum Thema:

**Verzerrter politischer Wettbewerb vor der Wahlwiederholung**

und **Antwort** vom 03. Jan. 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Jan. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
  
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14354  
vom 14. Dezember 2022  
über Verzerrter politischer Wettbewerb vor der Wahlwiederholung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Am Freitag, den 16. Dezember 2022, findet die Veranstaltung „Berliner ‚Elefantenrunde‘ Berliner Landespolitik im Fokus: Neustart für Berlin“ statt. Diese Veranstaltung wird von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Kooperation mit der Berliner Morgenpost ausgerichtet. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit ist gemeinnützig. Geladen sind die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey, Bettina Jarasch (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN), Sebastian Czaja (FDP-Fraktion Berlin), Kai Wegner (CDU Berlin) und Carsten Schatz (DIE LINKE Berlin). Thematisch wird die Veranstaltung wie folgt beworben: „Kurz vor der anstehenden Wiederholungswahl zum Abgeordnetenhaus [sollen die geladenen Gäste] eine Bilanz des politischen Jahres ziehen und auf die Schwerpunkte der verschiedenen Parteien für das kommende Jahr blicken.“<sup>1</sup> Gefördert wird die Veranstaltung von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.<sup>2</sup>

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit hat bereits am 7. Dezember 2022 eine Veranstaltung zum Thema „Berliner Landespolitik im Fokus: Charlottenburg-Wilmersdorf vor der Wahlwiederholung“ durchgeführt. Beworben wurde die Veranstaltung wie folgt: „In einem spannenden Talk geben uns AGH-Spitzenkandidaten verschiedener Parteien aus dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf einen Ausblick über die Ziele und Pläne, die sie für den Bezirk und das Land Berlin verfolgen, wenn voraussichtlich am

---

<sup>1</sup> Facebook-Eintrag der Berliner Morgenpost; abgerufen am 11.12.2022,

<sup>2</sup> Facebook-Eintrag der Berliner Morgenpost; abgerufen am 11.12.2022,

12.02.2023 neu gewählt wird, und sie beantworten die Frage, warum sie die richtige Wahl für den Bezirk sind<sup>3</sup>. Ein Vertreter der AfD-Fraktion im Abgeordnetenhaus oder ein sonstiger Vertreter der AfD war zu der Veranstaltung nicht eingeladen worden.

In beiden Fällen könnte es sich um Wahlkampfveranstaltungen handeln.

1. In welcher Höhe wurde die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit im Jahr 2022 institutionell gefördert?

Zu 1.: Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freizeit hat als institutionelle Förderung in 2022 einen Betrag in Höhe von 101.628 € erhalten.

2. In welcher Höhe erhielt die Friedrich-Naumann-Stiftung im Jahr 2022 projektbezogene Förderung vom Senat?

Bitte aufschlüsseln nach Datum, Grund für die Förderung und Benennung des geförderten Projekts, Nennung der Behörde, die die Förderung bewilligt hat, sowie Höhe der erhaltenen Förderungen.

Zu 2.: Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit hat im Jahr 2022 keine projektbezogene Förderung durch den Senat erhalten.

3. In welcher Höhe fördert der Berliner Senat die Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Kooperation mit der Berliner Morgenpost am 16. Dezember 2022 zum Thema „Berliner ‚Elefantenrunde‘ Berliner Landespolitik im Fokus: Neustart für Berlin“?

4. Wann wurde die Förderung bewilligt und wann wurde sie beantragt?

5. Wer ist Empfänger der Förderung der Veranstaltung am 16. Dezember 2022?

6. Um welche Art der Förderung handelt es sich bei der Veranstaltung am 16. Dezember 2022 (Projektförderung, institutionelle Förderung oder andere Förderung)?

7. Auf welcher Rechtsgrundlage und mit welcher Begründung wurde die Förderung für die Veranstaltung am 16. Dezember 2022 bewilligt?

8. Wurde die Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit am 7. Dezember 2022 auch vom Berliner Senat gefördert? Wenn ja, in welcher Höhe, auf welcher Rechtsgrundlage und mit welcher Begründung?

9. Wurde vom Senat geprüft, ob die Durchführung der Veranstaltungen mit dem gemeinnützigen Zweck der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit vereinbar ist, insbesondere unter Berücksichtigung der Umstände, dass nicht alle Parteien bzw. Fraktionen zu den Veranstaltungen eingeladen worden sind?

---

<sup>3</sup> Facebook-Eintrag der Stiftung; abgerufen am 14.12.2022.

10. Wurde vom Senat geprüft, ob die Verwendung öffentlicher Gelder für die Ausrichtung von Veranstaltungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit mit der ausdrücklichen Zielsetzung, allen Parteien bzw. allen Fraktionen mit Ausnahme der AfD die Möglichkeit der Wahlwerbung kurz vor Durchführung der Wiederholungswahl zum AGH zu geben, rechters ist? Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam die Prüfung? Wenn nein, warum nicht?

11. Wurde vom Senat geprüft, ob durch die Veranstaltungen vom 16. Dezember 2022 und vom 7. Dezember 2022 und durch die Förderung der Veranstaltung(en) durch den Senat in verfassungsrechtlich unzulässiger Weise in den politischen Wettbewerb eingegriffen und das Recht auf Chancengleichheit der Parteien verletzt worden ist? Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam die Prüfung? Wenn nein, warum nicht?

12. Wurde vom Senat geprüft, ob die Förderung der Veranstaltungen mit öffentlichen Geldern vom 16. Dezember 2022 und vom 7. Dezember 2022 möglicherweise eine unzulässige Parteienfinanzierung darstellen könnte? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist man in der Prüfung gekommen?

Zu 3. bis 12.: Die Senatsverwaltung ist am 12.12.22 auf die Ausschreibung der Veranstaltung aufmerksam gemacht worden. Mehr als aus der Einladung hervorgeht, ist dem Senat nicht bekannt. Ob die Veranstaltung in der durchgeführten Form förderfähig ist, wird nach Vorlage des Verwendungsnachweises geprüft.

Berlin, den 3. Januar 2023

In Vertretung  
Alexander Slotty  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie